

Neue Mitglieder des Kuratoriums und des Internationalen Beirats

Kuratorium

Das Kuratorium berät die Redaktion in allen wichtigen die Zeitschrift betreffenden Themen; seine Mitglieder werden von der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) auf Empfehlung des Kuratoriums und der Redaktion berufen. **Alois Fürstner** (Max-Planck-Institut für Kohlenforschung; Vorsitzender) und **Hanno Wild** (Bayer; stellvertretender Vorsitzender) werden ihre Ämter zwei weitere Jahre ausüben; **Petra Schwille** (Technische Universität Dresden) hat ihre erste Amtszeit im Kuratorium abgeschlossen und wird weiterhin Mitglied bleiben. **Hans-Joachim Böhm** (F. Hoffmann-La Roche, Basel), **Thomas Geelhaar** (Merck, Darmstadt) und **Andreas Kreimeyer** (BASF, Ludwigshafen) werden aus dem Kuratorium ausscheiden; wir danken ihnen für ihren Einsatz und ihre Unterstützung. Die drei neuen Mitglieder des Kuratoriums werden hier vorgestellt.

Martin Brudermüller (BASF, Ludwigshafen) studierte an der Universität Karlsruhe und promovierte dort 1987 bei Hans Musso. Nach einem Postdoktorat bei K. Peter C. Vollhardt an der University of California in Berkeley trat er in die BASF ein und übernahm dort zunehmend mehr Verantwortung. 2006 wurde er in den Vorstand und 2011 zu dessen stellvertretendem Vorsitzenden berufen; seit 2015 ist er zusätzlich für F&E verantwortlich (Chief Technology Officer).

Klaus Griesar (Merck, Darmstadt) studierte an der Technischen Hochschule Darmstadt (heute: Technische Universität (TU) Darmstadt) und promovierte dort 1996 bei Wolfgang Haase. Nach einem Postdoktorat an der Universität Saragossa bei José Luis Serrano Ostáriz ging er 1998 zur SKW Trostberg. Im Jahr 2000 wechselte er zu Merck, wo er mehrere Positionen innehatte, darunter strategische F&E und Akquisitionen. 2010 wurde er Leiter der Abteilung für Wissenschaftsbeziehungen. Dort ist er für strategische Partnerschaften und Kooperationen mit Universitäten, Start-up-Firmen und Forschungsinstituten zuständig. Griesar ist seit 2011 auch Honorarprofessor an der TU Darmstadt. Ab 2016 ist er Vorsitzender der AG Chemie und Wirtschaft der GDCh. Er ist Co-autor eines Essays in der *Angewandten Chemie* über 125 Jahre Flüssigkristalle.^[1]

Christian W. Kohlpaintner (Clariant, Pratteln/Schweiz) studierte an der Technischen Universität München und promovierte dort 1992 bei Wolfgang A. Herrmann. Seine weiteren Stationen waren Hoechst (1993–1997), Celanese (1997–2002) und die Chemische Fabrik Budenheim (2003–2009); seit 2009 ist er Mitglied des Vorstands von Clariant und dort zuständig unter anderem für

Commercial Excellence und Innovation Excellence.

Internationaler Beirat

Der Internationale Beirat fungiert als „Botschafter“ der Zeitschrift und unterstützt Kuratorium und Redaktion. **Carolyn Bertozzi** (Stanford University), **Kimoon Kim** (Pohang University of Science and Technology) und **Li-Jun Wan** (Institute of Chemistry, Chinese Academy of Sciences) scheiden Ende 2015 aus dem Beirat aus; ihnen danken wir für ihr Engagement. Die drei neuen Mitglieder des Internationalen Beirats werden hier vorgestellt.

Jaephil Cho (Ulsan National Institute of Science & Technology; UNIST) studierte an der Kyungpook National University und der Iowa State University in Ames und promovierte 1995 in Ames bei Steve W. Martin. 1995–1996 war er Postdoc bei Meilin Lu am Georgia Institute of Technology in Atlanta, und 1996–2002 arbeitete er in der Forschung von Samsung SDI. 2002 wechselte er ans Kumoh National Institute of Technology und 2008 an die Hanyang University. 2009 wurde er Professor und Leiter der School of Energy and Chemical Engineering am UNIST. Außerdem ist er Direktor des Green Energy Materials Research Center und des Samsung SDI-UNIST Future Batteries Research Center. Seine Forschung konzentriert sich derzeit auf Kathoden- und Anodenmaterialien mit hoher Energiedichte und ihren direkten Einbau in Brennstoffzellensysteme sowie auf Metall-Luft-Batterien und Redox-Durchflussbatterien für die Energiespeicherung. Zu seinen neuesten Veröffentlichungen in der *Angewandten Chemie* zählen ein Aufsatz über Elektrodenmaterialien für Hochenergie-Lithiumionenbatterien^[2a] und eine Zuschrift über difunktionelle Elektrokatalysatoren.^[2b] Cho gehört außerdem den Editorial oder International Advisory Boards von *Chemistry—An Asian Journal*, *Chemistry—A European Journal*, *ChemPhysChem*, *ChemPlusChem* und *Advanced Energy Materials* an.

Peter G. Schultz (Scripps Research Institute, La Jolla) studierte am California Institute of Technology und promovierte dort 1984 bei Peter B. Dervan. Nach einem Postdoktorat bei Christopher Walsh am Massachusetts Institute of Technology ging er 1985 an die University of California in Berkeley. 1999 wurde er Scripps Professor of Chemistry am Scripps Research Institute in La Jolla. Seit Herbst 2015 ist Schultz CEO des Scripps Research Institute. Er hat mehrere Institute und Firmen gegründet, darunter das Genomics Institute der Novartis Research Foundation und das California Institute for Biomedical Research. Die Forschung seiner Gruppe gilt vor allem der Verwendung von Strategien und Hilfsmitteln der Chemie wie der Biologie für die Synthese von Molekülen

Vorgestellt ...



M. Brudermüller



K. Griesar



C. W. Kohlpaintner



J. Cho



P. G. Schultz



Y. Xie

mit neuartigen chemischen und biologischen Eigenschaften. Kürzlich hat er in der *Angewandten Chemie* über dispezifische Antikörper gegen menschlichen Brustkrebs^[3a] und über einen epitopspezifischen Impfstoff gegen das respiratorische Synzytial-Virus^[3b] berichtet. Schultz ist zudem Mitglied im Editorial Board von *ChemBioChem*.

Yi Xie (University of Science and Technology of China (USTC), Hefei) studierte an der Xiamen University und promovierte 1996 bei Yitai Qian an der USTC. Nach einem Postdoktorat bei Benjamin Chu an der State University of New York in Stony Brook kehrte sie an die USTC zurück und ist dort jetzt Professorin im Chemiedepartment und Forschungsleiterin im Hefei National Laboratory for Physical Sciences at the Microscale. Ihr Forschungsinteresse gilt dem Design nanoskaliger Materialien für die Energieumwandlung. Dabei interessieren sie vor allem neue chemische Verfahren, um durch genaue Einstellung der elektronischen und phononischen Strukturen von funktionellen anorganischen Feststoffen eine maximale Umwandlungseffizienz zu erzielen. Vor kurzem hat sie in der *Angewandten Chemie* Schichten mit der

Dicke nur einer Elementarzelle für die Sauerstoffentwicklungsreaktion^[4a] und die Kohlendioxidreduktion^[4b] vorgestellt.

- [1] T. Geelhaar, K. Griesar, B. Reckmann, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 8798; *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 8960.
- [2] a) S. Lee, J. Cho, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 4440; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 4518; b) X. Liu, M. Park, M. G. Kim, S. Gupta, G. Wu, J. Cho, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 9654; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 9790.
- [3] a) Y. Cao et al., *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 7022; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 7128; b) X. Luo et al., *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 14531; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 14739.
- [4] a) L. Liang, H. Cheng, F. Lei, J. Han, S. Gao, C. Wang, Y. Sun, S. Qamar, S. Wei, Y. Xie, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 12004; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 12172; b) P. Chen, K. Xu, Z. Fang, Y. Tong, J. Wu, X. Lu, X. Peng, H. Ding, C. Wu, Y. Xie, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 13971; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 14177.

Internationale Ausgabe: DOI: 10.1002/anie.201510335

Deutsche Ausgabe: DOI: 10.1002/ange.201510335